

---

Postulat Fraktion SVP vom 24. Juni 2015 betreffend Reduktion der Papierflut - Zeitgemässer und effizienter Ratsbetrieb

---

1. Die Einführung des papierlosen Ratsbetriebs soll unter Berücksichtigung der Kosten / Nutzen-Perspektive geprüft werden. Die Einwohnerräte und Einwohnerrätinnen sollen die Wahl haben, ob sie für die Beratungen mit Dokumenten in Papierform oder in elektronischer Form bedient werden wollen.
2. Ebenfalls als Teil der Überprüfung soll die Einführung einer elektronischen Sitzungsdocumentation für die Einwohnerrats- und Kommissionsmitglieder und Verwaltung geprüft werden.
3. Die Form und der Umfang des Rechenschaftsberichtes soll überprüft, angepasst und künftig im Umfang gegenüber dem Bericht 2014 gekürzt werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die zukünftige Bereitstellung der Unterlagen kostengünstiger, effizienter und umweltfreundlicher als bisher von statten geht.

Die für die Beratungen notwendigen Dokumente werden den Mitgliedern des Einwohnerrats und den Kommissionen heute per Post und mehrheitlich zusätzlich per E-Mail in elektronischer Form zugestellt.

Im Zeitalter der Tablets und portablen Computer ist ein papierloser Ratsbetrieb möglich. Die Produktion und der Versand der Akten für den Einwohnerrat in Papierform sind nicht mehr zeitgemäss und teuer.

Zudem verursacht der Versand der Ratsunterlagen, Rechenschaftsberichte und anderen Informationen hohe Druck-, Versand- und Personalkosten.

Einige Gemeinden und Städte haben die elektronische Sitzungsdocumentation bereits erfolgreich eingeführt und machen positive Erfahrungen.

Der Rechenschaftsbericht wird immer umfassender. Der Umfang hat innerhalb von wenigen Jahren um 30 % zugenommen. Gerade der Rechenschaftsbericht 2014 ist sehr grosszügig gestaltet. Der Mehraufwand verursacht Kosten und bindet der Verwaltung Ressourcen, welche anderweitig genutzt werden können.

-----